

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1979)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

I. Allgemeine Erläuterungen

Über das Rechnungsergebnis 1979 wird im «Bericht und Antrag» (Seite V ff) sowie in den einzelnen Rechnungskommentaren berichtet, weshalb die allgemeinen Erläuterungen an dieser Stelle kurz gefasst werden.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, jedoch ohne die internen Verrechnungen. Die Zahlen lassen sich daher nicht ohne weiteres mit den in beiden Rechnungen einzeln ausgewiesenen Beträgen vergleichen.

Die Erfolgsrechnung 1979 zeigt folgendes Bild:

| | Rechnung 1978 Mio Franken | Voranschlag 1979 Mio Franken | Rechnung 1979 Mio Franken | Unterschied zu Rechnung 1978 Mio Franken | % |
|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--|--------|
| Personalaufwand | 1847,9 | 1861,1 | 1880,4 | + 32,5 | + 1,8 |
| Sachaufwand | 504,2 | 519,6 | 504,1 | - 0,1 | - |
| Abschreibungen vom Anlagevermögen | 344,9 | 370,0 | 384,6 | + 39,7 | + 11,5 |
| Kapitalkosten | 326,4 | 338,6 | 328,7 | + 2,3 | + 0,7 |
| Gesamtaufwand | 3023,4 | 3089,3 | 3097,8 | + 74,4 | + 2,5 |
| Ertrag aus dem Reiseverkehr | 863,0 | 860,0 | 868,2 | + 5,2 | + 0,6 |
| Ertrag aus dem Güterverkehr | 974,3 | 985,0 | 1034,6 | + 60,3 | + 6,2 |
| Verkehrsertrag | 1837,3 | 1845,0 | 1902,8 | + 65,5 | + 3,6 |
| Übriger Ertrag | 313,5 | 312,6 | 320,6 | + 7,1 | + 2,3 |
| Abgeltung | 250,0 | 250,0 | 250,0 | - | - |
| Gesamtertrag | 2400,8 | 2407,6 | 2473,4 | + 72,6 | + 3,0 |
| Fehlbetrag | 622,6 | 681,7 | 624,4 | + 1,8 | + 0,3 |

Mit einem Fehlbetrag von 624,4 Mio Franken schliesst die Rechnung 1979 praktisch gleich ab wie im Vorjahr, verbesserte sich aber gegenüber dem Voranschlag dank dem wesentlich höheren Verkehrsertrag um 57,3 Mio Franken.

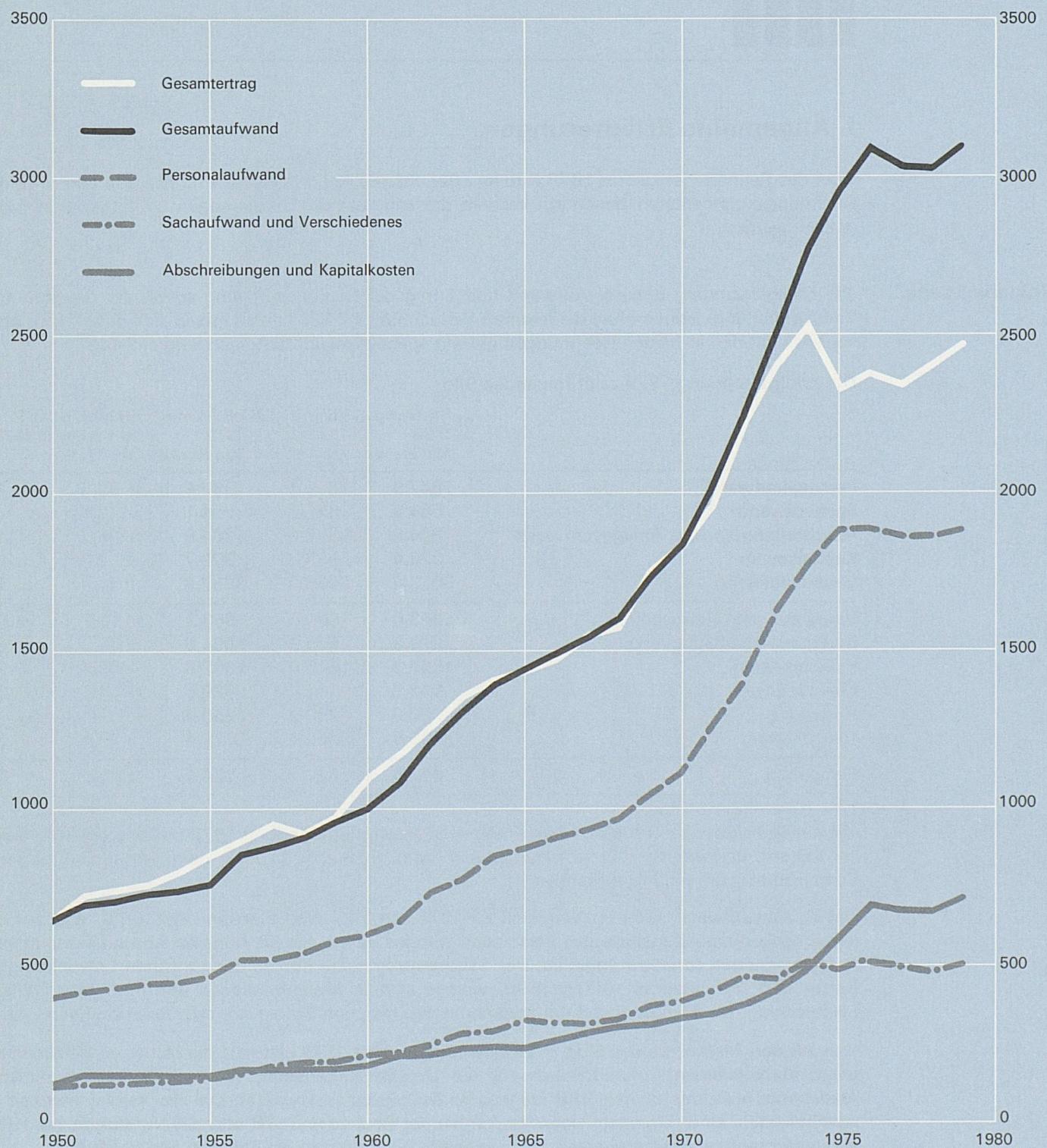
Der Gesamtaufwand stieg im Vergleich zu 1978 um 74,4 Mio Franken oder 2,5%, was auf die teuerungsbedingte Zunahme des Personalaufwandes sowie auf die höheren Abschreibungen vom Anlagevermögen zurückzuführen ist. Der Gesamtertrag nahm infolge der günstigen Entwicklung im Reise- und besonders im Güterverkehr, welche sich in Mehreinnahmen von 65,5 Mio Franken niederschlug, um 3% und damit um annähernd den gleichen Betrag wie der Gesamtaufwand zu.

Gemäss den Richtlinien des Eidg. Personalamtes wurden 1979 erstmals die bisher im Personalaufwand enthaltenen Aufwendungen für die Unternehmerarbeiter, da diese in keinem direkten Anstellungsverhältnis zu den SBB stehen, im Sachaufwand verbucht. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, sind die entsprechenden Zahlen der Rechnung 1978 und des Voranschlages 1979, angepasst worden; ausgenommen sind die Grafik Seite 46 und die Tabellen Seiten 60/61.

Entwicklung der Erfolgsrechnung

Mio Fr.

Mio Fr.



Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt mit rund 61% (1978 = 62%) des Gesamtaufwandes den grössten Aufwandposten der Bundesbahnen dar. Er wird deshalb, ohne Rücksicht darauf, auf welche Rechnung (Betriebsrechnung, Baurechnung, Lagerrechnungen u. a.) der Aufwand verbucht wird, in der nachfolgenden, nach Aufwandarten gegliederten Tabelle gesamthaft dargestellt.

| | Rechnung 1978 Mio Franken | Voranschlag 1979 Mio Franken | Rechnung 1979 Mio Franken | Unterschied zu Rechnung 1978 Mio Franken |
|--|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|---|
| Besoldungen und Löhne | 1323,9 | 1337,1 | 1358,0 | + 34,1 |
| Ortszuschläge | 64,9 | 65,8 | 66,7 | + 1,8 |
| Kinderzulagen | 41,2 | 42,7 | 40,0 | - 1,2 |
| Dienstaltersgeschenke und übrige Besoldungs- und Lohnbestandteile | 12,5 | 14,2 | 12,7 | + 0,2 |
| Total Besoldungen, Löhne und Bezüge | 1442,5 | 1459,8 | 1477,4 | + 34,9 |
| Nebenbezüge und Vergütungen | 102,3 | 102,4 | 104,1 | + 1,8 |
| Wiederkehrende Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse (PHK) | 55,5 | 53,8 | 55,9 | + 0,4 |
| Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung des versicherten Verdienstes | 4,0 | 7,0 | 3,0 | - 1,0 |
| Beiträge an die AHV, Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Arbeitslosenversicherung | 76,1 | 76,7 | 77,9 | + 1,8 |
| Unfallversicherung | 29,6 | 30,5 | 31,2 | + 1,6 |
| Verschiedenes | 19,8 | 18,2 | 17,5 | - 2,3 |
| | 1729,8 | 1748,4 | 1767,0 | + 37,2 |
| Beteiligung Dritter und des Personals | - 23,6 | - 22,7 | - 24,4 | + 0,8 |
| Aufwendungen für das eigene Personal | 1706,2 | 1725,7 | 1742,6 | + 36,4 |
| Ausgaben für übrige Arbeitskräfte | 8,8 | 8,6 | 8,9 | + 0,1 |
| Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an die Rentner: | | | | |
| Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital | 55,3 | 55,3 | 55,2 | - 0,1 |
| Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten | 65,6 | 56,5 | 56,5 | - 9,1 |
| Teuerungszulagen an die Rentner | 12,0 | 15,0 | 17,2 | + 5,2 |
| Total Personalaufwand | 1847,9 | 1861,1 | 1880,4 | + 32,5 |

Die auf den Löhnen, verschiedenen Zulagen und den Renten gewährte Teuerungszulage wurde am 1. Januar von 6% auf 7% und am 1. Juli auf 10% erhöht. Das entspricht einer durchschnittlichen gesamten Teuerungszulage von 8,5% auf den auf einem Indexstand von 94,9 Punkten (September 1977 = 100) stabilisierten Bezügen. Damit wurde die Teuerung bei einem Jahresmittel von 104,4 Punkten bis zu einem Indexstand der Konsumentenpreise von 103 Punkten ausgeglichen.

Die Nebenbezüge und Vergütungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1978 Mio Franken | Voranschlag 1979 Mio Franken | Rechnung 1979 Mio Franken | Unterschied zu Rechnung 1978 Mio Franken |
|--|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|---|
| Nebenbezüge des fahrenden Personals | 16,2 | 16,1 | 17,5 | + 1,3 |
| Vergütung für Nachtdienst | 40,7 | 41,4 | 40,2 | - 0,5 |
| Vergütung für Dienstreisen und auswärtige Verwendung | 12,5 | 12,8 | 13,3 | + 0,8 |
| Vergütung für Sonntagsdienst | 20,3 | 19,7 | 20,6 | + 0,3 |
| Vergütung bei unregelmässiger Schichtung der Arbeitszeit | 5,5 | 5,3 | 5,4 | - 0,1 |
| Vergütung für Überzeitarbeit | 0,7 | 0,8 | 0,6 | - 0,1 |
| Verschiedene Vergütungen | 6,4 | 6,3 | 6,5 | + 0,1 |
| | 102,3 | 102,4 | 104,1 | + 1,8 |

Auf den 1. Januar 1979 wurden die Ansätze der Nebenbezüge des fahrenden Personals sowie die Vergütungen für Dienstreisen und auswärtige Verwendung erhöht. Die daraus sowie aus der laufenden Anpassung der übrigen Vergütungen an die Teuerung entstandenen Mehrbelastungen konnten durch einen verminderter Personaleinsatz teilweise wettgemacht werden.

Der Posten «Beteiligung Dritter und des Personals» enthält die Krankengelder, die auf die Löhne angerechneten Renten der SUVA und der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigungen bei Militärdienst und die Beteiligung des Personals an den Prämien für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle.

Unter «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge des Einbaus von Teuerungszulagen in die Renten» figurieren die jeweils auf 10 bis 12 Jahre verteilten Raten zur Tilgung des entstandenen Schuldbetrages durch den Einbau in den Jahren 1973 (15,5 Mio) und 1977 (31 Mio) sowie ein Restbetrag von 10 Mio aus dem Einbau 1969.

Die Veränderungen des Personalaufwandes sind im Vergleich zur Rechnung 1978 durch die folgenden Ursachen begründet:

| | Mio Fr. |
|--|---------|
| Erhöhung der Teuerungszulage von 6 auf 7 % bzw. 10 % | + 43,9 |
| Höhere Ansätze für Nebenbezüge des fahrenden Personals sowie Dienstreisen und auswärtige Verwendung | + 2,3 |
| Geringerer Bedarf an Einmaleinlagen in die PHK | - 1,0 |
| Rückgang der Renten für administrativ vorzeitig Pensionierte (Aktion 1976) | - 1,9 |
| Teilweiser Wegfall der Abtragungsquote für die 1969 durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandene Mehrbelastung im Deckungskapital der PHK | - 9,1 |
| Verschiedenes | - 1,7 |
| | + 32,5 |

Die Erhöhung des Personalaufwandes um 32,5 Mio Franken ist ausschliesslich auf die Teuerung zurückzuführen. Diese konnte durch Minderaufwendungen in andern Bereichen teilweise aufge-

fangen werden. Die verstärkte Rekrutierung von Lehrlingen wirkte sich wegen des anderweitig rückläufigen Personalbestandes nicht in einem Mehraufwand aus.

II. Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen

Baurechnung

Die Bauaufwendungen blieben mit 651,8 Mio Franken gesamthaft um 94,2 Mio Franken oder 12,6% unter dem Voranschlagsbetrag von 746 Mio Franken. Diese Unterschreitung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Im Vordergrund stehen, neben erzielten günstigen Vergebungspreisen, vor allem zunehmende und nicht beeinflussbare Verzögerungen in der Planung und Ausführung. Sodann wurde bei Kreditbewilligungen bewusst ein strengerer Massstab hinsichtlich Ausgestaltung und Wirtschaftlichkeit der Projekte angelegt.

Nachstehend werden die Abweichungen zum Voranschlag kapitelweise kurz begründet und die wichtigsten Bauvorhaben je Kapitel aufgezählt:

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden: Die Jahresaufwendungen sind gegenüber dem Voranschlag von 196,5 Mio Franken um 41,6 Mio niedriger. Die Unterschreitung ist hauptsächlich durch Verzögerungen in der Planung und Baubewilligung infolge von Einsprachen sowie durch günstige Vergebungen bedingt. Von den 154,9 Mio Franken Gesamtaufwendungen entfallen 50,6 Mio Franken oder 33% auf die beiden Grossbauten Bahnhofanlagen Olten und Rangierbahnhof Zürich Limmattal.

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke: Die Gesamtaufwendungen dieses Kapitels blieben um 2,1 Mio Franken unter dem Voranschlag von 100,4 Mio Franken. Von den Aufwendungen von 98,3 Mio Franken entfallen 31,5 Mio auf die Leistungssteigerung von Strecken und den Ausbau des Streckenblocks, 10,5 Mio auf das bahneigene Fernmeldenetz, 22,8 Mio auf die Erneuerung von Brücken, Fahrleitungen und anderen Streckenanlagen, 11 Mio auf die für den Huckepack-Verkehr auszubauenden Anlagen der Strecke Basel–Chiasso sowie 22,5 Mio Franken auf die Sanierung von Niveauübergängen.

Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen: Die auf 85,4 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen wurden geringfügig um 0,4 Mio Franken überschritten. Von den Aufwendungen von 85,8 Mio Franken entfallen 70,5 Mio auf die Weiterführung bereits vor 1979 begonnener sowie 15,3 Mio Franken auf neu in Angriff genommene Bauten.

Erneuerung von Gleisen und Weichen: Die Überschreitung des Voranschlagsbetrages von 88 Mio Franken um 3,2 Mio Franken wurde durch vermehrte Verwendung von neuem anstelle von aufgearbeitetem Material verursacht.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten: Die auf 13,9 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen sind durch Ablieferungsverschiebungen bei den Kleinmotor- und Strassenfahrzeugen, durch den Verzicht auf geplante Anschaffungen und die günstigere Vergebung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage um 5,1 Mio Franken unterschritten worden.

Kraftwerke: Der Voranschlag von 65,5 Mio Franken wurde um 27,1 Mio Franken unterschritten. Der Bau neuer Übertragungsleitungen geriet wegen der weiterhin bestehenden Schwierigkeiten beim Erwerb der Durchleitungsrechte und bei der Plangenehmigung einmal mehr in Rückstand. Die Unterschreitung beim Bau von Kraft-, Unter- und Umformerwerken ist vor allem durch einen langsameren Baufortschritt begründet.

Werkstätten: Die Unterschreitung des Voranschlages von 21,7 Mio Franken um 2,1 Mio Franken ist hauptsächlich durch günstigere Arbeitsvergebungen beim Neubau der Hauptwerkstätte Olten bedingt.

Fahrzeuge: In diesem Bereich beläuft sich die Unterschreitung der auf 169,6 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen auf 14,9 Mio Franken. Bei den Triebfahrzeugen, Güter- und Dienstwagen liegt der Grund hauptsächlich in der Erstreckung von Ablieferungsprogrammen, bei den Personewagen im geringeren Bestellungsumfang.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung, auf der Seite 56 dargestellt, zeigt folgendes Gesamtergebnis:

| | Rechnung 1978 Mio Franken | Voranschlag 1979 Mio Franken | Rechnung 1979 Mio Franken | Unterschied zu Rechnung 1978 Mio Franken | % |
|--------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--|-------|
| Betriebsaufwand | 2296,4 | 2337,5 | 2336,0 | + 39,6 | + 1,7 |
| Betriebsertrag | 2363,4 | 2386,0 | 2444,2 | + 80,8 | + 3,4 |
| Betriebsüberschuss | 67,0 | 48,5 | 108,2 | + 41,2 | - |

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand liegt – bei geringfügiger Unterschreitung des Voranschlagsbetrages – um 39,6 Mio Franken oder 1,7 % über dem Vorjahresergebnis. Die Erhöhung ist weitgehend der durchschnittlichen Personalkostenteuerung von etwas über 2 % zuzuschreiben. Dagegen konnte der Sachaufwand gesamthaft stabil gehalten werden, auch wenn sich einzelne Positionen teilweise recht unterschiedlich entwickelten. So wurden grössere umsatz- und teuerungsbedingte Mehrkosten für Wagenmieten, Betriebsleistungen Dritter, Fremdstrombezüge und Brenn- und Treibstoffe durch Minderaufwendungen im Unterhaltssektor, bei den Beiträgen für Anschlussgleise sowie bei den Eigen- und Haftpflichtschäden aufgefangen.

Der Aufwand für den Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen sowie der Fahrzeuge – 22 % des Betriebsaufwandes – setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1978 Mio Franken | Voranschlag 1979 Mio Franken | Rechnung 1979 Mio Franken | Unterschied zu Rechnung 1978 Mio Franken | % |
|---|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--|--------------|
| Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen | | | | | |
| – Gewöhnlicher Unterhalt | 226,3 | 238,2 | 217,4 | – 8,9 | – 3,9 |
| – Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten | 103,3 | 102,0 | 98,3 | – 5,0 | – 4,8 |
| | 329,6 | 340,2 | 315,7 | – 13,9 | – 4,2 |
| Unterhalt der Fahrzeuge | 197,5 | 199,1 | 205,5 | + 8,0 | + 4,1 |
| Total | 527,1 | 539,3 | 521,2 | – 5,9 | – 1,1 |

Der Unterhaltsaufwand konnte insgesamt trotz Teuerung sowohl unter dem Ergebnis 1978 (– 1,1 %) als auch unter dem Voranschlagsbetrag (– 3,4 %) gehalten werden. Diese Entwicklung ist vor allem auf die zurückhaltende Unterhaltspolitik im Bereich der Anlagen und Einrichtungen zurückzuführen.

Betriebsertrag

Der Verkehrsertrag als Hauptertragsquelle wird im Abschnitt «Verkehr und Betrieb» (Seite 1 ff) eingehend erläutert.

Der Nebenertrag setzt sich wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1978 Mio Franken | Voranschlag 1979 Mio Franken | Rechnung 1979 Mio Franken | Unterschied zu Rechnung 1978 Mio Franken | % |
|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--|--------------|
| Betriebsleistungen für Dritte | 79,8 | 90,0 | 83,7 | + 3,9 | + 4,9 |
| Pacht und Miete | 103,6 | 108,9 | 113,9 | + 10,3 | + 9,9 |
| Lieferungen und Leistungen für Dritte | 49,2 | 49,9 | 50,0 | + 0,8 | + 1,6 |
| Übrige Erträge | 43,5 | 42,2 | 43,8 | + 0,3 | + 0,7 |
| Total | 276,1 | 291,0 | 291,4 | + 15,3 | + 5,5 |

Gesamthaft hielt sich der Nebenertrag im Rahmen des Voranschlages und überstieg das letztjährige Resultat um 15,3 Mio Franken oder 5,5%. Ins Gewicht fallende Mehrerträge konnten bei den Betriebsleistungen für Dritte und bei den Pacht- und Mietzinseinnahmen erzielt werden; durch das grössere Verkehrsaufkommen sind insbesondere die Mieteinnahmen für Wagen stark angestiegen.

Die Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen von 250 Mio Franken blieb unverändert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand

Die bedeutendsten Aufwandposten sind die Abschreibungen vom Anlagevermögen, die Kapitalkosten sowie die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an die Rentner.

Die Abschreibungen, denen die im entsprechenden Reglement festgelegten Sätze zugrunde liegen, haben infolge der stark steigenden Anlagewerte um 39,7 Mio Franken zugenommen. Sie machen zusammen mit den der Betriebsrechnung direkt belasteten nicht aktivierbaren Bauaufwendungen 74% der Bruttoinvestitionen aus. Dieses Verhältniszahl ist jedoch insofern theoretisch, als die Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden konnten.

Die Kapitalkosten sind gesamthaft um 2,3 Mio Franken gestiegen. Der durchschnittliche Zinsfuss der festen Verbindlichkeiten beträgt 4,9%. Die Verzinsung sämtlicher Bundesdarlehen beläuft sich bei einem mittleren Zinssatz von 5,63% auf einen Betrag von 198,5 Mio Franken, was rund 60% der gesamten Kapitalkosten entspricht.

Die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an die Rentner werden im Abschnitt «Personalaufwand» erläutert.

Ertrag

Der Posten «Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinsen» stellt lediglich einen buchmässigen Ertrag dar. Er entspricht den Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsanteile mit Vollkostenrechnung (z.B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet und die, weil die Abschreibungen und Zinsen in voller Höhe im Aufwand der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden.

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 33,9 Mio Franken. Sie sind um 6,1 Mio Franken tiefer als im Vorjahr, was auf niedrigere Kursgewinne zurückzuführen ist. Kursdifferenzen ergeben sich vor allem im internationalen Bahnabrechnungsverkehr.

Bilanz Die Bilanzsumme hat sich um 158,1 Mio erhöht und beläuft sich per 31. Dezember 1979 auf 8402,7 Mio Franken.

Aktiven

Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr um 171,4 Mio auf 6891,2 Mio Franken angestiegen. Der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge ist um 400 Mio Franken höher. Er beläuft sich auf 49,2% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte. Der Bestand der unvollendeten Bauten konnte um 235,5 Mio auf 933,1 Mio Franken reduziert werden. Die vorsorglich erworbenen Grundstücke verzeichnen eine Zunahme um 1,7 Mio Franken. Bedingt durch den Bau der Kernkraftwerke, an denen die SBB beteiligt sind, haben die Beteiligungen um weitere 5,2 Mio Franken zugenommen.

Das Umlaufvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um 15,0 Mio auf 887,2 Mio Franken abgenommen. Die flüssigen Mittel erhöhten sich leicht um 3,9 Mio Franken. Die Debitoren, Darlehen und Wertschriften sowie die Materialvorräte sind im Berichtsjahr um 12,7 Mio Franken angestiegen. Die übrigen Guthaben und die Transitorischen Aktiven verzeichnen eine Abnahme um 31,6 Mio Franken.

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Rückzahlung auf den Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlussstrecken fällig. Damit vermindert sich das Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen um 43,3 Mio auf 80,0 Mio Franken. Um den gleichen Betrag ging die Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement zurück.

Passiven

Das Eigenkapital hat sich um die ordentliche Zuweisung von 1,5 Mio an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden, welche nun 43,7 Mio Franken beträgt, erhöht. Das Dotationskapital blieb mit 800 Mio Franken unverändert.

Dem Eigenkapital von 843,7 Mio Franken steht ein Fremdkapital von 7559 Mio Franken gegenüber. Die Kapitalstruktur hat sich somit weiter verschlechtert, und das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital stellt sich nunmehr auf 1:9.

Das Fremdkapital ist um 156,6 Mio angestiegen, wobei sich die festen Verbindlichkeiten um 235,9 Mio Franken erhöht haben. Einer Umwandlung des Kontokorrentguthabens der Pensions- und Hilfskasse (PHK) in langfristige Depotscheine (150 Mio) und der Aufnahme eines neuen Bundesdarlehens von 550 Mio Franken stehen die Rückzahlung von Bundesdarlehen aus den Jahren 1959, 1966, 1967 von 450 Mio und übriger Darlehen von 14,1 Mio Franken gegenüber. Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 3550 Mio (58,4%) auf Darlehen des Bundes, 2110 Mio (34,7%) auf Depotscheine der PHK, 352,5 Mio (5,8%) auf übrige Darlehen, vorab der Banken und Versicherungen, und 69,3 Mio Franken (1,1%) auf die 1980 auslaufende letzte Anleihe der SBB.

Die laufenden Verbindlichkeiten sind mit 1477,2 Mio um 79,3 Mio Franken tiefer als im Vorjahr, wobei einer Erhöhung der Guthaben der Sozialeinrichtungen um 29,6 Mio die Abnahme der Kreditoren um 52,1 Mio und der übrigen Verpflichtungen um 24,5 Mio Franken gegenüberstehen. Die Kontokorrentschuld beim Eidgenössischen Finanzdepartement ging um 8,0 Mio Franken zurück. Die transitorischen Passiven konnten um 24,3 Mio Franken gesenkt werden. Die betriebseigene Sparkasse weist im Berichtsjahr einen Zuwachs von 39,5 Mio und per Ende 1979 einen Bestand von 719,0 Mio Franken auf. Hauptposten der Kreditoren und übrigen Verpflichtungen bilden die Kontokorrente mit in- und ausländischen Bahnverwaltungen, noch nicht fällige Lieferantenrechnungen, Frachterstattungen, Rückstellungen für Landrealersatz sowie unerledigte Verkehrsabrechnungen.

Errechnung für das Jahr 1979

Kapitalflussrechnung 1979

Die Kapitalflussrechnung, welche als Ergänzung zu Erfolgsrechnung und Bilanz einen Überblick über die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel gibt, gestaltet sich im Berichtsjahr wie folgt:

Herkunft der Mittel

| | Mio Franken |
|---|---------------|
| Abschreibungen und Rücklagen | |
| – Abschreibungen vom Anlagevermögen | 384,6 |
| – Nicht aktivierbare Bauaufwendungen | 102,3 |
| – Übrige Abschreibungen und Rücklagen | 1,9 |
| | <u>488,8</u> |
| Zunahme des Fremdkapitals | |
| – Feste Verbindlichkeiten | 235,9 |
| – Laufende Verbindlichkeiten | 29,6 |
| | <u>265,5</u> |
| Andere Mittelzugänge | |
| – Abnahme des Umlaufvermögens | |
| – Banken | 24,9 |
| – Übrige Guthaben | 29,8 |
| – Transitorische Aktiven | 1,8 |
| | <u>56,5</u> |
| Aus Bundesmitteln gedeckter Fehlbetrag 1978 | <u>622,6</u> |
| | <u>1433,4</u> |

Verwendung der Mittel

| | |
|--|---------------|
| Vermehrung des Anlagevermögens | |
| – Anlagen und Einrichtungen | 497,1 |
| – Fahrzeuge | 154,7 |
| – Vorsorglich erworbene Grundstücke | 1,7 |
| – Beteiligungen | 5,2 |
| | <u>658,7</u> |
| Vermehrung des Umlaufvermögens | |
| – Barbestände und Postcheck | 28,8 |
| – Debitoren | 9,9 |
| – Darlehen und Wertschriften | 1,5 |
| – Materialvorräte | 1,2 |
| | <u>41,4</u> |
| Abnahme des Fremdkapitals | |
| – Laufende Verbindlichkeiten | |
| – Kontokorrent Eidg. Finanzdepartement | 8,0 |
| – Kreditoren | 52,1 |
| – Übrige Verpflichtungen | 24,5 |
| – Transitorische Passiven | 24,3 |
| | <u>108,9</u> |
| Fehlbetrag des Jahres 1979 | <u>624,4</u> |
| | <u>1433,4</u> |



Baurechnung für das Jahr 1979

Bauaufwendungen

| Rechnung 1978 | Voranschlag 1979 | | Rechnung 1979 | Fr. |
|------------------|---------------------|---|------------------|-------------|
| 541 938 767 | 571 400 000 | Anlagen und Einrichtungen | | 497 170 803 |
| 177 857 032 | 196 530 000 | Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden | 154 943 952 | |
| 94 048 719 | 100 374 000 | Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke | 98 301 369 | |
| 82 034 038 | 85 400 000 | Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen | 85 847 082 | |
| 83 307 800 | 88 000 000 | Erneuerung von Gleisen und Weichen | 91 249 700 | |
| 14 505 460 | 13 896 000 | Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten | 8 764 828 | |
| 73 386 428 | 65 500 000 | Kraftwerke | 38 443 524 | |
| 16 799 290 | 21 700 000 | Werkstätten | 19 620 348 | |
| 140 172 979 | 169 600 000 | Fahrzeuge | | 154 660 332 |
| 67 439 030 | 94 740 000 | Triebfahrzeuge | 89 073 034 | |
| 35 091 417 | 31 340 000 | Personen- und Gepäckwagen | 24 830 611 | |
| 37 642 532 | 43 520 000 | Güter- und Dienstwagen | 40 756 687 | |
| — | 5 000 000 | Unvorhergesehenes | | — |
| 682 111 746 | 746 000 000 | | | 651 831 135 |

Verbuchung der Bauaufwendungen

| Rechnung 1978 | Voranschlag 1979 | | Rechnung 1979 | Fr. |
|------------------|---------------------|------------------------------------|------------------|-------------|
| 574 101 670 | 637 000 000 | Anlagen- und Abschreibungsrechnung | | 549 495 751 |
| 348 451 109 | 387 200 000 | Bahnanlagen | 340 782 456 | |
| 70 340 320 | 60 400 000 | Kraftwerke | 36 488 920 | |
| 15 137 262 | 19 800 000 | Werkstätten | 17 564 043 | |
| 140 172 979 | 169 600 000 | Fahrzeuge | 154 660 332 | |
| 108 010 076 | 109 000 000 | Betriebsrechnung | | 102 335 384 |
| 103 301 940 | 102 000 000 | Bahnanlagen | 98 324 474 | |
| 3 046 108 | 5 100 000 | Kraftwerke | 1 954 604 | |
| 1 662 028 | 1 900 000 | Werkstätten | 2 056 306 | |
| 682 111 746 | 746 000 000 | | | 651 831 135 |

Betriebsrechnung für das Jahr 1979

Stet ist ab 1979 grundsätzlich

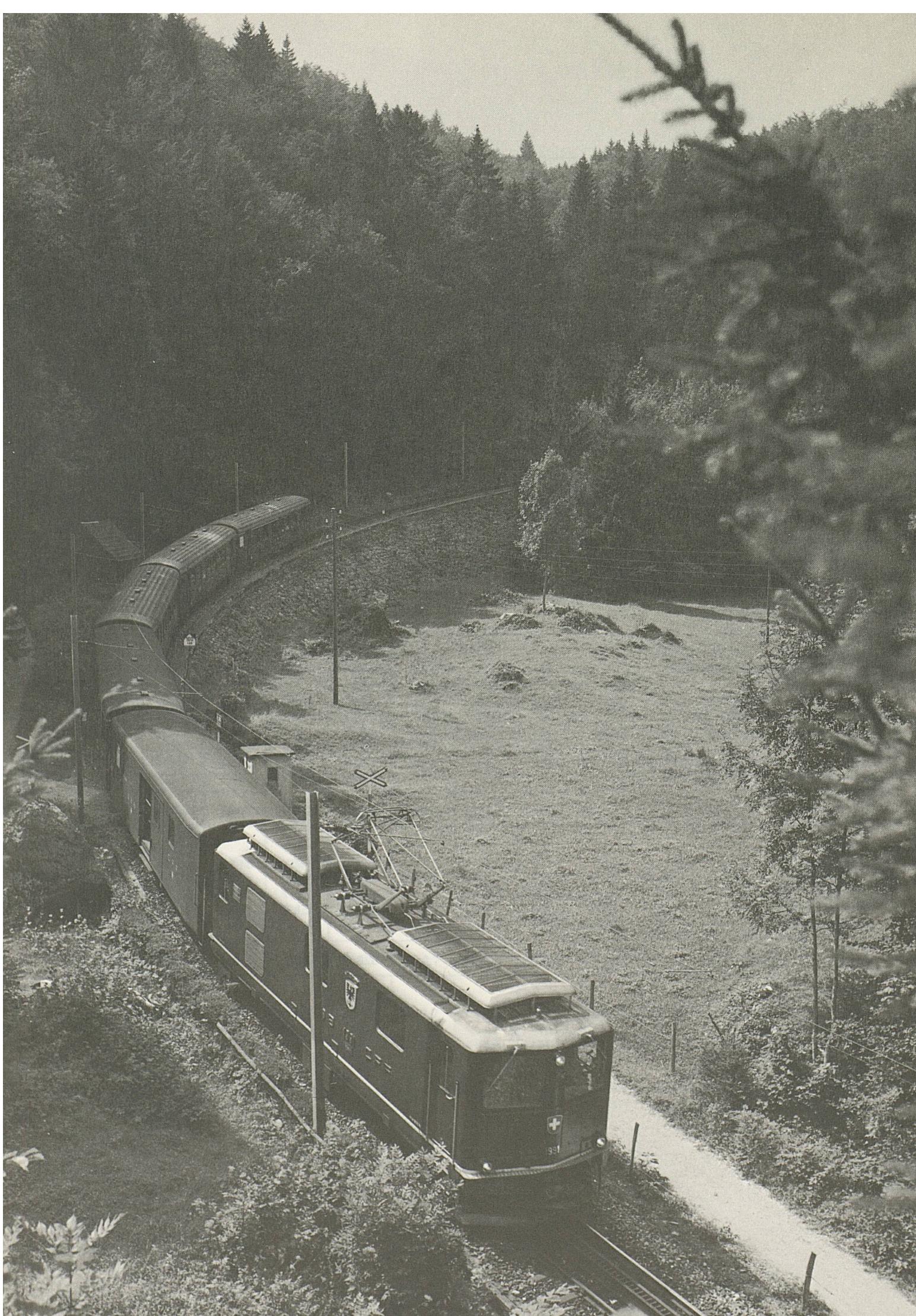
| Aufwand | | | |
|------------------|---------------------|--|------------------|
| Rechnung 1978 | Voranschlag 1979 | | Rechnung 1979 |
| Fr. | Fr. | | Fr. |
| 186 582 461 | 196 500 000 | Verwaltung | 187 287 351 |
| 2 016 374 279 | 2 053 600 000 | Betrieb | 2 057 423 267 |
| 155 371 983 | 164 800 000 | Leitung und Allgemeines | 166 591 356 |
| 32 621 545 | 29 600 000 | Bahnbelebung | 28 848 111 |
| 767 745 323 | 770 400 000 | Stationsdienst | 784 136 804 |
| 149 994 264 | 150 100 000 | Zugbegleitung | 153 781 487 |
| 381 962 380 | 397 700 000 | Zugförderung | 400 970 864 |
| 1 568 096 | 1 700 000 | Schiffsdienst auf dem Bodensee | 1 893 969 |
| 329 640 988 | 340 200 000 | Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen | 315 664 313 |
| 197 469 700 | 199 100 000 | Unterhalt der Fahrzeuge | 205 536 363 |
| 93 418 852 | 87 400 000 | Verschiedenes | 91 273 578 |
| 2 296 375 592 | 2 337 500 000 | Total Aufwand | 2 335 984 196 |
| 67 047 328 | 48 500 000 | Betriebsüberschuss | 108 169 945 |
| | | | |
| 2 363 422 920 | 2 386 000 000 | | 2 444 154 141 |
| Ertrag | | | |
| Rechnung 1978 | Voranschlag 1979 | | Rechnung 1979 |
| Fr. | Fr. | | Fr. |
| 1 837 347 640 | 1 845 000 000 | Verkehrsertrag | 1 902 785 749 |
| 863 004 102 | 860 000 000 | Reiseverkehr | 868 169 037 |
| 833 103 954 | 832 000 000 | Personenverkehr | 836 644 494 |
| 13 412 781 | 14 000 000 | Gepäck | 13 304 917 |
| 16 487 367 | 14 000 000 | Begleitete Motorfahrzeuge | 18 219 626 |
| 974 343 538 | 985 000 000 | Güterverkehr | 1 034 616 712 |
| 724 439 335 | 730 000 000 | Wagenladungen | 780 629 376 |
| 180 946 203 | 185 000 000 | Stückgüter | 189 181 268 |
| 68 958 000 | 70 000 000 | Post | 64 806 068 |
| 276 075 280 | 291 000 000 | Nebenertrag | 291 368 392 |
| 250 000 000 | 250 000 000 | Entschädigung des Bundes für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen | 250 000 000 |
| | | | |
| 2 363 422 920 | 2 386 000 000 | Total Ertrag | 2 444 154 141 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1979

| Aufwand | | | | | |
|---|-----|---|-----|---|-------------|
| Rechnung 1978 | Fr. | Voranschlag 1979 | Fr. | Rechnung 1979 | Fr. |
| 344 930 014 | | 370 000 000 | | Abschreibungen vom Anlagevermögen | |
| 650 548 | | 1 000 000 | | Abschreibungen vom Umlaufvermögen | |
| 326 423 457 293 992 215 32 431 242 | | 338 600 000 305 400 000 33 200 000 | | Kapitalkosten Zinsen für feste Verbindlichkeiten Zinsen für laufende Verbindlichkeiten | |
| 132 931 032 55 311 288 65 609 000 12 010 744 | | 126 800 000 55 300 000 56 500 000 15 000 000 | | Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und Teuerungszulagen an Rentner Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten Teuerungszulagen an Rentner | |
| 1 556 650 | | 1 100 000 | | Sonstige Aufwendungen | |
| 806 491 701 | | 837 500 000 | | Total Aufwand | |
| Ertrag | | | | | |
| Rechnung 1978 | Fr. | Voranschlag 1979 | Fr. | Rechnung 1979 | Fr. |
| 67 047 328 | | 48 500 000 | | Betriebsüberschuss | |
| 76 885 327 | | 81 300 000 | | Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinsen | |
| 39 954 178 3 189 820 5 626 407 29 608 157 1 529 794 | | 26 000 000 3 000 000 6 000 000 15 800 000 1 200 000 | | Übrige Erträge Ertrag der vorsorglich erworbenen Grundstücke Ertrag der Beteiligungen Ertrag des Umlaufvermögens Sonstiges | |
| 183 886 833 | | 155 800 000 | | Total Ertrag | |
| 622 604 868 | | 681 700 000 | | Aus Bundesmitteln zu deckender Fehlbetrag | |
| 806 491 701 | | 837 500 000 | | | |
| | | | | | 844 177 928 |

Bilanz auf den 31. Dezember 1979 (vor Verbuchung des Passivsaldo)

| Aktiven | | | |
|------------------|-----|---|---------------|
| Rechnung 1978 | | Rechnung 1979 | |
| | Fr. | | Fr. |
| 6 719 774 222 | | Anlagevermögen | 6 891 189 619 |
| 10 800 606 088 | | Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge | |
| - 5 554 217 820 | | Erstellungs- oder Anschaffungswerte | |
| 5 246 388 268 | | Abschreibungen | |
| 1 168 625 663 | | Bilanzwert | 5 646 345 861 |
| 194 631 084 | | Unvollendete Bauten | 933 109 513 |
| 110 129 207 | | Vorsorglich erworbene Grundstücke | 196 374 339 |
| | | Beteiligungen | 115 359 906 |
| 902 198 652 | | Umlaufvermögen | 887 207 358 |
| 80 836 436 | | Barbestände und Postcheck | |
| 54 561 711 | | Banken | 109 604 491 |
| 198 719 379 | | Debitoren | 29 596 443 |
| 284 377 042 | | Darlehen und Wertschriften | 208 586 056 |
| 169 118 298 | | Materialvorräte | 285 946 181 |
| 63 380 230 | | Übrige Guthaben | 170 366 951 |
| 51 205 556 | | Transitorische Aktiven | 33 607 299 |
| 622 604 868 | | Passivsaldo | 49 499 937 |
| 8 244 577 742 | | | 624 354 954 |
| 123 329 768 | | Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen | 8 402 751 931 |
| | | | 80 000 000 |
| Passiven | | | |
| Rechnung 1978 | | Rechnung 1979 | |
| | Fr. | | Fr. |
| 842 247 000 | | Eigenkapital | 843 747 000 |
| 800 000 000 | | Dotationskapital | |
| 42 247 000 | | Rücklage zur Deckung grosser Schäden | |
| 7 402 330 742 | | Fremdkapital | 7 559 004 931 |
| 5 845 921 034 | | Feste Verbindlichkeiten | |
| 3 450 000 000 | | Darlehen des Bundes | 3 550 000 000 |
| 69 333 000 | | Obligationen-Anleihen | 69 333 000 |
| 1 960 000 000 | | Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse | 2 110 000 000 |
| 366 588 034 | | Übrige Darlehen | 352 442 449 |
| 1 556 409 708 | | Laufende Verbindlichkeiten | |
| 44 270 528 | | Eidgenössisches Finanzdepartement | 36 309 253 |
| 890 677 265 | | Sozialeinrichtungen der SBB | 920 283 353 |
| 365 483 514 | | Kreditoren | 313 440 859 |
| 175 807 093 | | Übrige Verpflichtungen | 151 345 568 |
| 80 171 308 | | Transitorische Passiven | 55 850 449 |
| 8 244 577 742 | | | 8 402 751 931 |
| 123 329 768 | | Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement | 80 000 000 |



Zeitliche Übersichten

| | 1946 | 1950 | 1955 | 1960 | 1965 | 1966 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten | | | | | | |
| 1 Reisezüge, Zugskilometer | 39,6 | 47,7 | 51,1 | 54,2 | 55,7 | 56,2 |
| 2 Güterzüge, Zugskilometer | 13,5 | 14,2 | 18,5 | 23,5 | 26,8 | 27,4 |
| 3 Reiseverkehr: Personen | 206,4 | 193,9 | 208,4 | 225,8 | 238,5 | 236,1 |
| 4 Personenkilometer | 5444,5 | 5615,7 | 6273,1 | 6998,4 | 7859,4 | 7877,2 |
| 5 Güterverkehr: Tonnen | 16,9 | 18,0 | 23,3 | 29,2 | 37,1 | 37,7 |
| 6 Tonnenkilometer | 1701,9 | 2083,2 | 3059,0 | 4043,8 | 5187,8 | 5370,4 |
| Personalbestand Anzahl Personen im Jahressdurchschnitt | | | | | | |
| 7 Eigenes Personal | 34 572 | 36 904 | 37 709 | 39 904 | 42 194 | 41 628 |
| 8 Unternehmerarbeiter | 1 900 | 912 | 1 244 | 1 030 | 1 040 | 930 |
| 9 Total (7+8) | 36 472 | 37 816 | 38 953 | 40 934 | 43 234 | 42 558 |
| Erfolgsrechnung in Millionen Franken | | | | | | |
| Aufwand | | | | | | |
| 10 Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen usw. | 231,2 | 288,5 | 338,1 | 438,0 | 644,1 | 675,3 |
| 11 Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider | 17,5 | 21,3 | 26,7 | 33,6 | 66,3 | 67,1 |
| 12 Bezüge des eigenen Personals (10+11) | 248,7 | 309,8 | 364,8 | 471,6 | 710,4 | 742,4 |
| 13 Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO/AIV und SUVA | 25,9 | 38,8 | 40,8 | 63,0 | 81,5 | 79,4 |
| 14 Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner | 37,2 | 45,4 | 47,0 | 50,5 | 57,0 | 59,8 |
| 15 Versicherung des eigenen Personals (13+14) | 63,1 | 84,2 | 87,8 | 113,5 | 138,5 | 139,2 |
| 16 Ausgaben für fremde Arbeitskräfte | 12,7 | 7,3 | 10,7 | 12,0 | 19,3 | 19,2 |
| 17 Total Personalaufwand (12+15+16) | 324,5 | 401,3 | 463,3 | 597,1 | 868,2 | 900,8 |
| 18 in Prozenten des Gesamtaufwandes | 59,5 % | 62,0 % | 60,9 % | 59,9 % | 60,6 % | 60,7 % |
| 19 Sachaufwand und Verschiedenes | 96,7 | 118,5 | 142,5 | 214,9 | 323,6 | 318,4 |
| 20 in Prozenten des Gesamtaufwandes | 17,7 % | 18,3 % | 18,7 % | 21,6 % | 22,6 % | 21,4 % |
| 21 Abschreibungen vom Anlagevermögen | 70,7 | 76,5 | 108,1 | 132,8 | 177,6 | 187,2 |
| 22 Kapitalkosten | 53,9 | 51,3 | 47,2 | 51,6 | 63,6 | 78,8 |
| 23 Total Abschreibungen und Kapitalkosten (21+22) | 124,6 | 127,8 | 155,3 | 184,4 | 241,2 | 266,0 |
| 24 in Prozenten des Gesamtaufwandes | 22,8 % | 19,7 % | 20,4 % | 18,5 % | 16,8 % | 17,9 % |
| 25 Gesamtaufwand (17+19+23) | 545,8 | 647,6 | 761,1 | 996,4 | 1433,0 | 1485,2 |
| Ertrag | | | | | | |
| 26 Reiseverkehr* | 258,4 | 264,7 | 317,6 | 410,0 | 537,3 | 555,3 |
| 27 Güterverkehr* | 305,4 | 325,0 | 454,7 | 582,4 | 746,2 | 764,5 |
| 28 Verkehrsertrag (26+27) | 563,8 | 589,7 | 772,3 | 992,4 | 1283,5 | 1319,8 |
| 29 Übriger Ertrag | 56,4 | 59,5 | 78,8 | 102,2 | 151,7 | 157,8 |
| 30 Abgeltung | — | — | — | — | — | — |
| 31 Gesamtertrag (28+29+30) | 620,2 | 649,2 | 851,1 | 1094,6 | 1435,2 | 1477,6 |
| Ergebnis | | | | | | |
| 32 Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (31-25) | 74,4 | 1,6 | 90,0 | 98,2 | 2,2 | -7,6 |
| 33 Ausserordentlicher Aufwand* | 49,0 | 1,6 | 66,0 | 70,2 | 2,0 | — |
| 34 Reingewinn bzw. Fehlbetrag des Jahres (32-33)* | 25,4 | — | 24,0 | 28,0 | 0,2 | -7,6 |
| 35 Einlage in die gesetzliche Reserve* | 9,4 | — | 8,0 | 8,0 | — | -6,1 |
| 36 Verzinsung des Dotationskapitals | 16,0 | — | 16,0 | 16,0 | — | — |

* vgl. Erläuterungen auf der folgenden Doppelseite

| 1967 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 56,3 27,7 226,1 7651,2 38,6 5560,8 | 57,0 27,9 227,0 7838,6 39,7 5700,5 | 58,4 29,2 231,2 8071,4 42,6 6140,2 | 59,6 29,9 230,8 8168,3 45,6 6592,3 | 59,6 30,2 229,6 8226,4 45,4 6622,2 | 59,8 30,4 224,3 8306,3 46,1 6703,4 | 60,0 30,5 223,9 8402,3 47,6 7140,2 | 60,2 29,9 219,6 8289,3 46,2 7004,1 | 61,7 26,8 210,6 7984,2 34,5 5141,4 | 63,2 28,3 208,3 8115,4 37,4 5658,5 | 63,9 29,0 205,5 8028,4 38,9 5932,5 | 64,7 28,7 203,4 8094,1 39,9 6218,0 | 65,2 29,0 205,6 8294,1 44,0 6956,2 |
| 41 126 892 42 018 | 40 806 883 41 689 | 40 780 871 41 651 | 40 677 853 41 530 | 40 444 1 117 41 561 | 40 741 1 009 41 750 | 40 909 1 009 41 918 | 41 031 939 41 970 | 40 867 655 41 522 | 39 795 477 40 272 | 38 540 493 39 033 | 38 003 481 38 484 | 38 113 * * |
| 700,4 68,8 769,2 | 729,6 73,0 802,6 | 776,4 76,7 853,1 | 819,0 80,6 899,6 | 933,1 111,4 1044,5 | 1055,9 117,7 1173,6 | 1218,2 119,8 1338,0 | 1339,8 126,3 1466,1 | 1448,0 125,0 1573,0 | 1453,5 123,1 1576,6 | 1416,3 119,9 1536,2 | 1424,3 114,4 1538,7 | 1458,6 115,6 1574,2 |
| 74,5 64,4 138,9 19,9 | 76,8 61,8 138,6 20,1 | 92,3 70,9 163,2 20,4 | 111,4 75,5 186,9 22,3 | 98,6 84,8 183,4 33,2 | 113,4 85,7 199,1 35,0 | 143,5 97,8 241,3 41,9 | 141,2 117,6 258,8 45,4 | 153,8 116,6 270,4 36,8 | 158,6 119,7 278,3 28,8 | 170,6 128,9 299,5 29,9 | 167,5 132,9 300,4 29,5 | 168,4 128,9 297,3 8,9 * |
| 928,0 60,5% | 961,3 60,3% | 1036,7 60,2% | 1108,8 60,8% | 1261,1 62,5% | 1407,7 62,8% | 1621,2 65,0% | 1770,3 64,1% | 1880,2 63,8% | 1883,7 61,1% | 1865,6 61,6% | 1868,6 61,8% | 1880,4 * 60,7% |
| 316,9 20,7% 195,6 92,6 288,2 18,8% | 329,0 20,6% 205,5 98,3 303,8 19,1% | 367,2 21,3% 211,5 108,1 319,6 18,5% | 380,9 20,9% 214,2 118,9 333,1 18,3% | 411,9 20,4% 216,0 129,1 345,1 17,1% | 459,8 20,5% 224,9 150,0 374,9 16,7% | 453,8 18,2% 241,7 176,7 418,4 16,8% | 508,2 18,4% 266,0 216,4 482,4 17,5% | 485,0 16,5% 300,7 280,8 581,5 19,7% | 514,8 16,7% 354,2 329,9 684,1 22,2% | 493,6 16,3% 340,3 329,9 670,2 22,1% | 483,5 16,0% 344,9 326,4 671,3 22,2% | 504,1 * 16,3% 384,6 328,7 713,3 23,0% |
| 1533,1 | 1594,1 | 1723,5 | 1822,8 | 2018,1 | 2242,4 | 2493,4 | 2760,9 | 2946,7 | 3082,6 | 3029,4 | 3023,4 | 3097,8 |
| 552,5 815,1 1367,6 176,6 — | 566,5 836,0 1402,5 176,0 — | 624,8 924,7 1549,5 194,9 — | 636,4 978,4 1614,8 211,7 — | 657,0 981,1 1638,1 226,0 100,0 | 721,9 1146,1 1868,0 256,7 100,0 | 756,4 1258,1 2014,5 286,3 100,0 | 822,7 1227,5 2050,2 316,6 160,0 | 793,5 1056,1 1849,6 314,3 160,0 | 796,6 1052,1 1848,7 331,3 195,0 | 842,2 986,5 1828,7 317,4 195,0 | 863,0 974,3 1837,3 313,5 250,0 | 868,2 1034,6 1902,8 320,6 250,0 |
| 1544,2 | 1578,5 | 1744,4 | 1826,5 | 1964,1 | 2224,7 | 2400,8 | 2526,8 | 2323,9 | 2375,0 | 2341,1 | 2400,8 | 2473,4 |
| 11,1 10,0 1,1 — — | -15,6 — -15,6 -14,5 — | 20,9 20,0 0,9 — — | 3,7 — 3,7 — — | -54,0 — -54,0 -49,4 — | -17,7 — -17,7 -17,7 — | -92,6 — -92,6 -32,2 — | -234,1 — -234,1 — — | -622,8 — -622,8 — — | -707,6 — -707,6 — — | -688,3 — -688,3 — — | -622,6 — -622,6 — — | -624,4 — -624,4 — — |

| Zeitliche Übersichten | | 1945 | 1946 | 1950 | 1955 | 1960 | 1965 | 1966 |
|---|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Bilanz auf 31. Dez. vor Verbuchung des Passivsaldo* in Millionen Franken | (nach Sanierung) | | | | | | | |
| Aktiven Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge | | | | | | | | |
| 37 Anlagen und Einrichtungen | 2229 | 2253 | 2451 | 2701 | 3029 | 3505 | 3656 | |
| 38 Fahrzeuge | 709 | 736 | 836 | 1055 | 1435 | 2001 | 2164 | |
| 39 Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte (37+38) | 2938 | 2989 | 3287 | 3756 | 4464 | 5506 | 5820 | |
| 40 Abschreibungen | 942 | 1101 | 1593 | 2067 | 2635 | 3339 | 3476 | |
| 41 Bilanzwert (39-40) | 1996 | 1888 | 1694 | 1689 | 1829 | 2167 | 2344 | |
| 42 Unvollendete Bauten | 49 | 61 | 73 | 89 | 193 | 461 | 483 | |
| 43 Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen | 22 | 25 | 30 | 34 | 68 | 146 | 160 | |
| 44 Total Anlagevermögen (41+42+43) | 2067 | 1974 | 1797 | 1812 | 2090 | 2774 | 2987 | |
| 45 Umlaufvermögen | 167 | 193 | 184 | 248 | 308 | 419 | 531 | |
| 46 Übrige Aktiven | 36 | 43 | 17 | 43 | 62 | 97 | 88 | |
| 47 Zu tilgende Aufwendungen und Passivsaldo* | 41 | 15 | 167 | 5 | — | — | 6 | |
| 48 Total Aktiven (44+45+46+47) | 2311 | 2225 | 2165 | 2108 | 2460 | 3290 | 3612 | |
| Passiven | | | | | | | | |
| Eigenkapital | | | | | | | | |
| 49 Dotationskapital | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 800 | 800 | |
| 50 Gesetzliche Reserve | — | 10 | — | 40 | 80 | 120 | 120 | |
| 51 Rücklagen | 10 | 13 | 15 | 30 | 95 | 92 | 79 | |
| 52 Total Eigenkapital (49+50+51) | 410 | 423 | 415 | 470 | 575 | 1012 | 999 | |
| Fremdkapital | | | | | | | | |
| 53 Feste Verbindlichkeiten | 1575 | 1548 | 1494 | 1369 | 1519 | 1664 | 2036 | |
| 54 Laufende Verbindlichkeiten | 231 | 206 | 238 | 196 | 254 | 501 | 484 | |
| 55 Total Fremdkapital (53+54) | 1806 | 1754 | 1732 | 1565 | 1773 | 2165 | 2520 | |
| 56 Übrige Passiven* | 95 | 48 | 18 | 73 | 112 | 113 | 93 | |
| 57 Total Passiven (52+55+56) | 2311 | 2225 | 2165 | 2108 | 2460 | 3290 | 3612 | |
| Baurechnung in Millionen Franken | | | | | | | | |
| Brutto-Aufwendungen | | | | | | | | |
| 58 Anlagen und Einrichtungen* | 58,2 | 88,5 | 99,4 | 128,4 | 254,6 | 264,2 | | |
| 59 Fahrzeuge | 31,7 | 48,4 | 56,8 | 107,0 | 169,5 | 173,7 | | |
| 60 Total (58+59)* | 89,9 | 136,9 | 156,2 | 235,4 | 424,1 | 437,9 | | |
| 61 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage | — | — | — | — | 5,5 | 6,0 | | |
| 62 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* | 14,5 | 26,9 | 27,7 | 24,2 | 47,0 | 48,2 | | |
| 63 Netto-Aufwendungen [60-(61+62)]* | 75,4 | 110,0 | 128,5 | 211,2 | 371,6 | 383,7 | | |

* Erläuterungen

Zu Ziffern 8/9/16/17/19:

Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmäßig nicht mehr ausgewiesen; die entsprechenden Ausgaben sind erstmals im Sachaufwand enthalten.

Zu Ziffern 26/27:

Bis 1959 ist der Gepäckverkehr im Güterverkehr, ab 1960 im Reiseverkehr enthalten.

Zu Ziffer 33:

Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» 1947–1955, Restabschreibung der «Allgemeinen Kosten» 1960, Zuwendungen an die Allgemeine Baurücklage und die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse und dergleichen.

Zu Ziffern 34 und 35:

Der Fehlbetrag 1973 wurde aus der noch zur Verfügung stehenden gesetzlichen Reserve von 32,2 Mio Franken und Bundesmitteln im Betrag von 60,4 Mio Franken gedeckt. Die Fehlbeträge seit 1974 werden aus Bundesmitteln gedeckt.

| 1967 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 3753 | 3907 | 4154 | 4295 | 4363 | 4517 | 5046 | 5370 | 5743 | 6002 | 6128 | 6655 | 7176 |
| 2325 | 2455 | 2571 | 2689 | 2814 | 2988 | 3186 | 3353 | 3558 | 3802 | 4005 | 4145 | 4301 |
| 6078 | 6362 | 6725 | 6984 | 7177 | 7505 | 8232 | 8723 | 9301 | 9804 | 10133 | 10800 | 11477 |
| 3613 | 3760 | 3912 | 4060 | 4219 | 4371 | 4544 | 4738 | 4964 | 5204 | 5469 | 5554 | 5830 |
| 2465 | 2602 | 2813 | 2924 | 2958 | 3134 | 3688 | 3985 | 4337 | 4600 | 4664 | 5246 | 5647 |
| 561 | 599 | 567 | 645 | 845 | 964 | 817 | 983 | 1071 | 1224 | 1527 | 1169 | 933 |
| 173 | 184 | 191 | 195 | 228 | 243 | 268 | 264 | 262 | 286 | 295 | 305 | 312 |
| 3199 | 3385 | 3571 | 3764 | 4031 | 4341 | 4773 | 5232 | 5670 | 6110 | 6486 | 6720 | 6892 |
| 498 | 513 | 564 | 476 | 555 | 705 | 965 | 1156 | 1116 | 1115 | 954 | 902 | 887 |
| 79 | 67 | 76 | 115 | 118 | 112 | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 15 | — | — | 49 | 18 | 93 | 234 | 623 | 708 | 688 | 623 | 624 |
| 3776 | 3980 | 4211 | 4355 | 4753 | 5176 | 5831 | 6622 | 7409 | 7933 | 8128 | 8245 | 8403 |
| 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| 114 | 114 | 99 | 99 | 99 | 50 | 32 | — | — | — | — | — | — |
| 71 | 56 | 63 | 48 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 44 |
| 985 | 970 | 962 | 947 | 934 | 886 | 869 | 838 | 839 | 840 | 841 | 842 | 844 |
| 2176 | 2417 | 2557 | 2598 | 2979 | 3369 | 3957 | 4722 | 5427 | 5736 | 5782 | 5846 | 6082 |
| 525 | 492 | 595 | 672 | 707 | 791 | 993 | 1062 | 1143 | 1357 | 1505 | 1557 | 1477 |
| 2701 | 2909 | 3152 | 3270 | 3686 | 4160 | 4950 | 5784 | 6570 | 7093 | 7287 | 7403 | 7559 |
| 90 | 101 | 97 | 138 | 133 | 130 | 12 | — | — | — | — | — | — |
| 3776 | 3980 | 4211 | 4355 | 4753 | 5176 | 5831 | 6622 | 7409 | 7933 | 8128 | 8245 | 8403 |
| 276,9 | 265,8 | 272,6 | 292,9 | 346,0 | 387,8 | 492,4 | 557,9 | 618,3 | 576,1 | 597,1 | 541,9 | 497,1 |
| 167,9 | 165,0 | 162,1 | 154,2 | 162,0 | 189,4 | 221,5 | 248,7 | 212,7 | 289,3 | 220,3 | 140,2 | 154,7 |
| 444,8 | 430,8 | 434,7 | 447,1 | 508,0 | 577,2 | 713,9 | 806,6 | 831,0 | 865,4 | 817,4 | 682,1 | 651,8 |
| 6,0 | 3,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 46,6 | 46,4 | 45,5 | 46,4 | 49,7 | 56,2 | 64,3 | 78,3 | 89,9 | 111,4 | 109,1 | 108,0 | 102,3 |
| 392,2 | 380,8 | 389,2 | 400,7 | 458,3 | 521,0 | 649,6 | 728,3 | 741,1 | 754,0 | 708,3 | 574,1 | 549,5 |

Zur Bilanz allgemein:

Ohne die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken.

Zu Ziffer 47:

Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen, Abschreibungsrückstand der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» sowie Passivsaldo der Jahre 1945 (im Rahmen der Sanierung abgegolten), 1966, 1968, 1971 und folgende.

Zu Ziffer 56:

Hierunter fallen auch die Rückstellungen sowie der auf neue Rechnung vorgetragene Aktivsaldo. Für das jeweilige letzte Geschäftsjahr versteht sich dieser Saldo gemäss Antrag des Verwaltungsrates.

Zu Ziffern 58 und 60:

Ohne Aufwendungen zu Lasten der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse.

Zu Ziffer 62:

Ab 1965 einschliesslich nicht aktivierbare Oberbauerneuerungskosten.

Zu Ziffer 63:

Aktiviert bzw. der Abschreibungsrechnung belastete Beträge.

